



KIGE - aktuell

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,
es wird niemanden verwundern, dass der Newsletter vom KIGE von Themen rund um EU-Binnenmigrationen und Flucht dominiert wird. Gelsenkirchen gehört zu den Kommunen mit der höchsten Zuwanderungsquote. Entsprechend groß ist die Herausforderung an die Stadtgesellschaft. Ich bedanke mich deshalb bei allen Menschen, die sich haupt-, neben- oder ehrenamtlich um Neuankömmlinge und deren Integration kümmern und dies oft bis an die Grenzen der Leistungsfähigkeit! Lassen Sie uns gemeinsam weiter daran arbeiten, dass die neuen Mitbürgerinnen und Mitbürger den Weg in unsere Gesellschaft finden.

Glückauf

Ihr Stadtdirektor

Dr. Manfred Beck

Neue Kollegen und Kolleginnen im KIGE stellen sich vor

Auch aufgrund der wachsenden Herausforderungen im Themenfeld Integration von Flüchtlingen und Zuwanderern hat das KIGE neue Kolleginnen und Kollegen bekommen.

Eckart Kloss, Lehrer für Deutsch, Mathematik und Gesellschaftslehre, war bis bisher an der Werner-von-Siemens-Schule in Bochum tätig. Im KIGE ist er mitverantwortlich für den Bereich Seiteneinsteigermanagement für die Primarstufe.

Lydia Kerkfeld, Lehrerin in der Primarstufe, war bisher an der Mosaik-Schule in Münster tätig. Sie ist mitver-

Termine im Überblick

26.02.2016	Auftaktveranstaltung: Markt der Möglichkeiten / Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe
02.03.2016	Mentoringprogramm „Isteyen Yapar“
09.03.2016	Lesung & Musik Kömürkirchen – Kohlekirchen
12.03.2016	Vater Sohn Projekt an der Hauptschule Emmastraße
24.04.2016	Fado de Coimbra mit der Gruppe „Praxis Nova“
29.04.2016	Gründe von Flucht und kulturelle Umgangsformen zwischen Männern

antwortlich für den Bereich Seiteneinsteigermanagement für die Sekundarstufe I.

Nicole Schmidt, Dipl. Sozialarbeiterin, seit 2013 bei der Stadt Gelsenkirchen im Referat 51 angestellt, ist zum 15.01.2016 zum KIGE gekommen. Im KIGE ist sie verantwortlich für den Bereich Integration als Querschnitt.

Förderprogramme des Landes

Spiel- und Sportmaterialien für die Flüchtlingsunterkünfte in Gelsenkirchen

Im letzten Jahr hat sich das KIGE an der Umsetzung der Landesprogramme „Zusammenkommen und Verstehen - Soforthilfe zur Förderung der Integration von Flüchtlingen in den Kommunen“ und „NRW-Förderung für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe“ beteiligt.

Im Rahmen der Förderkonzeption „Zusammenkommen

und Verstehen“ des Ministeriums für Arbeit, Integration und Soziales des Landes NRW haben Gelsensport und das Kommunale Integrationszentrum Gelsenkirchen ein gemeinsames Projekt initiiert. Dabei werden die Flüchtlingsunterkünfte mit verschiedenen Spiel- und Sportmaterialien ausgestattet.

Für die Jahre 2016/2017 setzt das Kommunale Integrationszentrum Gelsenkirchen unter anderem den Schwerpunkt „Integration durch Sport“.

Auch über diesen Rahmen hinaus arbeiten Gelsensport und das Kommunale Integrationszentrum im Bereich der Flüchtlingshilfe zusammen.

Die Gemeinschaftsunterkünfte in Gelsenkirchen werden mit Spieltonnen und Zirkusartikeln für Kinder sowie mit Tischtennisplatten und Gymnastikmaterial für Jugendliche, Kinder und Erwachsene ausgestattet.

Hiermit soll das gemeinsame Miteinander gefördert und erlebnis- und abwechslungsreiche Tätigkeiten in der Unterkunft unterstützt werden.

Bewegung, Spiel und Sport dienen nicht nur der Gesundheitsförderung und -bildung, sondern haben ebenso eine soziale und integrative Funktion. Auch in der Arbeit mit Flüchtlingen können Bewegung, Spiel und Sport eben diese Funktion erfüllen. Darüber hinaus lässt sich die positive Auswirkung von Sport und Bewegung durch einen weiteren wichtigen Aspekt der „Sprachförderung durch Bewegung“ ergänzen.

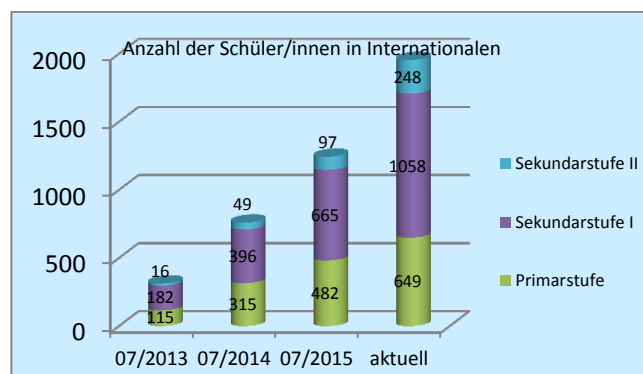
Qualifizierungsmaßnahme Beraterin/Berater für interkulturelle Unterrichts- und Schulentwicklung (BikUS)

Zwei KIGE-Mitarbeiterinnen nehmen an der Qualifizierungsmaßnahme BIKUS teil.

Die Qualifizierungsmaßnahme umfasst neben der Auftaktveranstaltung sieben Module und richtet sich vorrangig an Lehrkräfte in den Kommunalen Integrationszentren, in den Bildungsbüros, in den Kompetenzteams NRW sowie an BiSS-Koordinatorinnen und Koordinatoren und Fachberatungen in den Schulämtern und Bezirksregierungen. Ziel ist es, die Schulen in ihren interkulturellen Schulentwicklungsprozessen zu beraten sowie Fortbildungen, Netzwerkbildungen und Kooperationen vor Ort anzuregen. Interkulturelle Unterrichts- und Schulentwicklung gewinnt aktuell bundes- und landesweit an Bedeutung. Dies wird deutlich durch das große Interesse der Bildungsregionen und Schulen in NRW am Bundesprogramm „BiSS – Bildung in Sprache und Schrift“ sowie am Landesprogramm „Sprachsensible Schulentwicklung“.

Zuwanderung von schulpflichtigen Kindern und Jugendlichen hält weiter an

Seit Beginn des laufenden Schuljahres 2015/16 kamen aus dem Ausland 1955 Schülerinnen und Schüler neu nach Gelsenkirchen.



Zur Erlernung der deutschen Sprache werden sie den Internationalen Förderklassen (IFÖ-Klassen) zugewiesen.

Zum Schuljahreswechsel in diesem Sommer wird eine erhebliche Zahl von Schülerinnen und Schülern nach den Zeugniskonferenzen den Sprung in Regelklassen schaffen.

Aktuell gibt es 113 Internationale Förderklassen mit insgesamt 1955 Schülerinnen und Schülern. (Stand: Februar 2016)

Ehrenamtliche Sprachkurse in Gelsenkirchen

Von der Idee zum Projekt, oder: „Mit schönen Worten ist es nicht getan, Hilfe fängt bei Taten an!“

Am Anfang stand da die Idee, geboren aus dem Zwang etwas tun zu müssen, um den chaotischen Zuständen in den Flüchtlingsunterkünften Gelsenskirchens entgegen zu wirken. Das TV berichtete täglich über Menschen, die getrieben von purer Not in unser Land strömten. Von dieser Lawine bekam auch unsere Stadt Gelsenkirchen ihren Teil ab.

Als Ratsherr im Stadtrat von Gelsenkirchen machte ich mich auf den Weg, eine der großen Unterkünfte zu besuchen und mir ein eigenes Bild zu machen von den Zuständen dort. Es war chaotisch, die Bewirtschafter der Unterkünfte unserer Stadt konnten die Aufgaben gar nicht bewältigen und waren in den Anfängen völlig überfordert. Die Ehrenamtsagentur konnte sich nicht retten vor Hilfsangeboten und war ebenfalls am Limit. Und niemand war da, der diese Welle der Hilfsbereitschaft zu bündeln und zu kanalisieren vermochte.

Das rief in mir ein gewisses „jetzt erst recht“ Gefühl hervor, dann mache ich es eben.

Ich trommelte alle meine Bekannten, Parteifreunde und Verwandten zusammen und wir beschlossen eine Hilfstuppe zu gründen, eine Bürgerinitiative, die schnell reagieren kann, die ohne Hierarchien auskommt, die strukturiert Hilfe anbietet an alle die sie wollen und die solche Hilfe kanalisiert liefert, nämlich punktgenau dort, wo sie gebraucht wird. Irgendjemand aus der Gründungsrunde warf den Namen Task-Force in den Raum.

Was ist eine Task-Force?

Das ist die schnelle Eingreiftruppe des New Yorker Police Departments. So wollten wir agieren. Damit war der Name geboren. Dank der wohlwollenden Begleitung unserer örtlichen Medien, in welchen wir Aufrufe starteten, um neue Helfer zu finden, waren wir innerhalb von 4 Wochen auf über 100 Mitglieder herangewachsen. Innerhalb kürzester Zeit haben wir es geschafft, ganz viele Vorurteile in Verwaltung und Politik auszuräumen und haben bewiesen, zu welchen Leistungen wir fähig sind. Heute sind wir ein fester Bestandteil der Gelsenkirchener Flüchtlingshilfe und unterstützen im Ehrenamt alle Wohlfahrtsverbände sowie die Stadtverwaltung. Wir haben in unseren Reihen neue Strukturen schaffen müssen, weil täglich neue Aufgaben auf uns zukamen und sind heute ein eingetragener gemeinnütziger Verein. Zu uns gehören Kirchengemeinden genauso wie Sportvereine. Uns unterstützen Firmen genauso wie die einfache Hausfrau.



Wir verfügen über ein breites Netzwerk und sind genau zu dem geworden, was der Name eigentlich ausdrückt: eine schnelle Eingreiftruppe auf allen Gebieten der Flüchtlingsbetreuung.

Unsere Hilfsangebote erstrecken sich: von Basic-Deutschkursen, Formularhilfen, Gesundheitshilfen, Freizeitgestaltungen, Sportaktivitäten, Behördengängen, Organisation und Verteilung von Sachspenden, Hilfe bei Arztbesuchen, Wohnungssuche, Patenschaft für 1 Jahr für Familien mit längerem Aufenthaltsstatus, Kinderbetreuung, Kommunikationshilfen in die Heimatländer und Umzugshilfen bis zu Einrichtungshilfen.

Wir haben ein Help-Laden – Filialnetz in Gelsenkirchen installiert als Anlaufpunkte für die hilfesuchenden Menschen.

Jürgen Hansen, 1. Vorsitzender Task-Force

KIGE – was war?

Mayersche Buchhandlung spendet 300 Bücher

Die Mayersche Buchhandlung hat 300 Exemplare „Deutsch lernen von Anfang an - Lern und Übungsbuch“ an die Stadt Gelsenkirchen gespendet. Das Buch wurde mittlerweile an die Teilnehmer der ehrenamtlich organisierten Sprachkurse weitergeleitet.

Die Mayersche Buchhandlung hat für viele Flüchtlinge die Möglichkeit eröffnet, die lange Wartezeit bis zu Beginn eines Sprachkurses zu überbrücken. Das KIGE bedankt sich sehr herzlich für die gute Idee und die Spende von 300 Büchern.

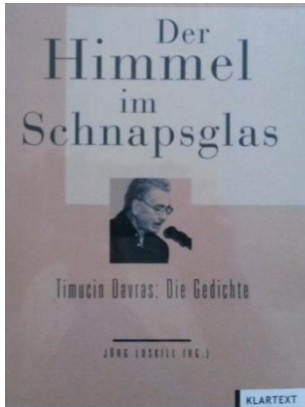


Netzwerktreffen IFÖ Sek I/II am 11.02. in der Hauptschule am Dahlbusch

Am Donnerstag, den 11.02.16 fand das Netzwerktreffen der IFÖ Lehrer SEK 1/SEK 2 unter der Leitung von Claus Wiesenthal an der Hauptschule am Dahlbusch statt. Zunächst stellte sich der neue Schulleiter der Hauptschule am Dahlbusch, Herr Sawatzki, kurz vor. Anschließend tauschten sich Herr Waschenski, Verkehrsbeauftragter der Polizei Gelsenkirchen und die Lehrer und Lehrerinnen über Formen und Möglichkeiten der Verkehrserziehung in IFÖ Klassen aus.

In einer zweiten Arbeitsphase wurden aktuelle Bedürfnisse und Beratungswünsche der Lehrer zusammengetragen. Diese werden nun von der Steuerungsgruppe des Netzwerkes gebündelt, um Arbeitsschritte für das nächste Netzwerktreffen zu planen.

KIGE – Buchvorstellung Timucin Davras



Im Mai 2014 verstarb der Gelsenkirchener Literat Timucin Davras im Alter von 86 Jahren. Nun ist ein Gedichtband erschienen, der an sein literarisches Werk erinnert. Das langjährige Mitglied der Gelsenkirchener Autoren und anderer literarischer Zirkel wurde 1928 in der Türkei (Havran/Balikesir) geboren, kam 1952/53 zum Maschinenbaustudium nach

Deutschland. Nach wenigen Jahren zurück in der Türkei kam er kurz nach dem Militärputsch im Jahre 1960 als Ingenieur wieder nach Deutschland und blieb hier. In Deutschland brauchte er eine lange Zeit, bis er 1978 wieder Mut fand, zu dichten.

Danach schrieb er seine Gedichte in deutscher Sprache. Herausgeber des neuen Gedichtbandes ist der ehemalige Kulturredakteur Hans-Jörg Loskill, der gemeinsam mit H. Peter Rose und weiteren Weggefährten das Buch vorstellte. Das Buch ist erschienen im Klartext-Verlag Essen, dessen Geschäftsführer Dr. Ludger Claßen das Buchprojekt unterstützte.

Das Buch kann über den Förderverein des KIGE bezogen werden.

"Integration Point" für Flüchtlinge geht an den Start

Der Integration Point richtet sich an Menschen mit "Bleibewahrscheinlichkeit". Ohne Zeitverlust soll deren Integration in Ausbildung und Arbeit in die Wege geleitet werden, während parallel das Asyl-Anerkennungsverfahren läuft. Dieses Zeitfenster wird genutzt, beispielsweise für die Klärung der Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse, für die Berufsberatung, für Sprachkurse sowie für die berufliche Qualifizierung. Die Vermittlung von Betriebspraktika, Ausbildungs- und Arbeitsstellen kann so frühzeitig gelingen.

Weihnachtsfest für Flüchtlinge

Am 19. Dezember 2015 waren fast 400 Menschen, Männer, Frauen und Kinder aus der Unterkunft an der Wildenbruchstraße im Wissenschaftspark.

Im Rahmen des Projektes „Brücke“ (Elterncafés in Schulen) des Kommunalen Integrationszentrums Gelsenkirchen wurde eine Jahresabschluss- und

Weihnachtsfeier für Zuwanderinnen und Zuwanderer und für Flüchtlinge, die zurzeit in der Gemeinschaftsunterkunft Turnhalle Wildenbruchplatz, Auf dem Graskamp 40, untergebracht sind, veranstaltet.

Neben einem Buffet aus heimatorientierten Speisen wurde ein interkulturelles musikalisch/künstlerisches Rahmenprogramm organisiert. Ein syrischer Maler, der selbst ehemals in der Turnhalle Wildenbruchplatz untergebracht war, malte seine Eindrücke von Deutschland auf eine Leinwand (Bild unten), eine türkische Band, ein arabischer Sänger, ein chinesischer Gitarrist und ein deutscher Akkordeonspieler gestalteten das musikalische Programm, syrische Kinder haben Gedichte vortragen. Für das Kinderprogramm wurde eigens ein Clown engagiert. Natürlich drängten sich die Kinder um den bunten Clown August.



Für die Organisatorin des KIGE, Frau Asmaa El Makhoukhi und den Mitorganisatoren wie dem Caritasverband und dem Verein Eltern für Eltern bedeutete es viel Engagement und Aufwand. Den vielen ehrenamtlichen Aktiven sei hier nochmals herzlich gedankt.

mehr Infos unter:

<http://www.derwesten.de/staedte/gelsenkirchen/weihnachtliches-willkommensfest-fuer-220-fluechtlinge-in-gelsenkirchen-id11397428.html>

Workshop für Lehrerinnen und Lehrer der Internationalen Förderklassen

Erneut konnte durch die freundliche Unterstützung des KIGE am 09.12.2015 ein Workshop für alle Lehrerinnen und Lehrer Gelsenkirchens angeboten werden, die derzeit mit Internationalen Förderklassen arbeiten. Unter dem Thema Wortschatzarbeit in Seiteneinsteigerklassen folgte die über 40 Personen starke Hörschaft den Ausführungen von Dr. Schafhausen von der Universität Duisburg/Essen. Hier stand vor allem die

Frage im Vordergrund: „Wie kann Sprache lernen im besonderen Maße erleichtert und unterstützt werden?“. Vom Mut zu Sprechen, Lernen und Bewegen über Grundprinzipien der Wortschatzarbeit bis zum spielerischen Üben und Wiederholen, konnte Herr Schafhausen einen methodischen Überblick schaffen, der die individuellen Lernschwerpunkte der Schülerinnen und Schüler berücksichtigte. Nicht zuletzt stand im Rahmen des Workshops die praktische Erprobung der unterschiedlichen Methoden im Vordergrund und sorgte über den gesamten Nachmittag für eine ausgelassene Stimmung unter den teilnehmenden Ifö-Lehrern.

ZUKUNFT - gezeichnet - gemalt - geklebt - gebaut

ZUKUNFT - gezeichnet - gemalt - geklebt - gebaut" - unter diesem Motto lud der Förderverein des Kommunalen Integrationszentrums Gelsenkirchen e.V. (KIGE) Schülerinnen und Schüler der Internationalen Förderklassen in Gelsenkirchen zu einem Wettbewerb ein. Die Wettbewerbsbeiträge sind "außersprachliche" - Träume, Hoffnungen und Visionen. Sie wurden gezeichnet, gemalt, geklebt oder plastisch dargestellt. Rund 40 junge Künstlerinnen und Künstler haben dem Förderverein ihre Arbeiten eingereicht.



Nach Sichtung durch die Mitglieder des Fördervereins waren die Arbeiten in einer Ausstellung im Wissenschaftspark zu sehen. Fünf Arbeiten wurden während einer Feierstunde besonders ausgezeichnet.

Schüler aus IFÖ- Klassen lernen Gelsenkirchen kennen

Am Mittwoch, den 11.11.2015 hatten die beiden IFÖ-Klassen 05FÖ und 06FÖ der Hauptschule Grillostraße in Gelsenkirchen einen wunderschönen Ausflugstag. Die Schülerinnen und Schüler aus Rumänien, Bulgarien, Syrien, Irak, Polen, Ungarn und Kroatien sowie die LehrerInnen der beiden Klassen möchten sich beim KIGE ganz herzlich für die Unterstützung bedanken.

Den ganzen Vormittag konnten sie im Sportparadies in Gelsenkirchen schwimmen gehen und hatten sehr viel Spaß.

Es ist sehr wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler ihre neue Stadt besser kennen lernen und die Möglichkeiten erfahren, die diese bietet. Viele könnten sich ansonsten einen solchen Ausflug nicht leisten..

KIGE - was kommt?

Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe: Fortbildungsangebote

Alle Termine finden im Familienbüro statt: Ebertstraße 20, 45879 Gelsenkirchen (gegenüber Hans-Sachs-Haus), jeweils von 15.00 bis 17:00 Uhr.

Max. 25 Teilnehmer je Veranstaltung.

Auftaktveranstaltung: Markt der Möglichkeiten

Akteure in der Flüchtlingshilfe stellen sich an Informationsständen vor. Besucher können sich informieren.

Die Organisationen geben Auskunft zu konkreten Engagement Möglichkeiten.

Eröffnet wird die Veranstaltung von Oberbürgermeister Frank Baranowski.

Datum: Freitag 26.02.2016

Uhrzeit: ab 17.00 Uhr

Ort: Begegnungszentrum der Arbeiterwohlfahrt
Grenzstraße 47, 45881 Gelsenkirchen

Unterbringung von Flüchtlingen in Gelsenkirchen und der Zugang zu ehrenamtlichem Engagement

Hans-Joachim Olbering, Stabsstelle Flüchtlinge der Stadt Gelsenkirchen und Beate Rafalski, Ehrenamtsagentur Gelsenkirchen e.V.

TERMIN Freitag, 8. April 2016

Gründe von Flucht und kulturelle Umgangsformen zwischen Männern und Frauen

Dr. Jürgen Holtkamp, Abteilungsleiter beim Caritasverband für das Bistum Essen e. V.

Und Barbara Korsmeier, Frauenberatungsstelle

TERMIN Freitag, 29. April 2016

Asyl- und Ausländerrecht, Sozialleistungen und Gesundheitsfürsorge

Vertreter der Referate Soziales, Recht und Ordnung/Ausländerabteilung, Gesundheit der Stadt Gelsenkirchen

TERMIN Freitag, 20. Mai 2016

Integration durch Sprache, Schule und Beruf

Mustafa Cetinkaya, KIGE – Kommunales Integrationszentrum Gelsenkirchen und Mitarbeiter des Integration Point für Flüchtlinge (Arbeitsagentur)

TERMIN Freitag, 10. Juni 2016

Mein Einsatz als Ehrenamtliche/r – Möglichkeiten und Grenzen

Ehrenamtskoordinatoren der Verbände

TERMIN Freitag, 1. Juli 2016

Mentoringprogramm „Isteyen Yapar“

„Isteyen Yapar“ bedeutet übersetzt „Wer will, der kann“ und ist ein Mentoringprogramm für Schülerinnen und Schüler mit und ohne Migrationsgeschichte, die ihre berufliche Karriere eigenverantwortlich in die Hand nehmen und sich für ihren höheren Bildungsabschluss einsetzen wollen. Gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern wollen wir Chancen und Herausforderungen der Interkulturalität begreifen und Wege zu Studienmöglichkeiten ebnen.

In Zusammenarbeit mit der Personalabteilung der Stadt Gelsenkirchen, dem KIGE und der TD-Plattform werden am 02.03.2016 ca. 30 Schülerinnen und Schüler von der Gesamtschule Gelsenkirchen Horst über Berufsbilder in der Stadtverwaltung Gelsenkirchen informiert.

Datum: Mittwoch, 02.03.2016

Uhrzeit: ab 10.00 Uhr

Ort: Wissenschaftspark Plenarsaal

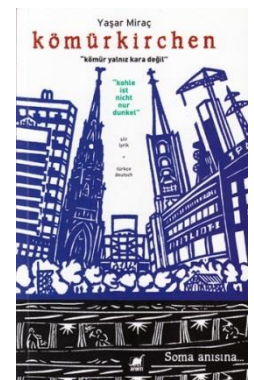
Munscheidstr.14 45886 Gelsenkirchen

Lesung & Musik Kömürkirchen – Kohlekirchen

Yaşar Miraç (Gedichte) & Ayça Miraç Trio (Musik)

Mehr als 20 Jahre lebte der türkische Dichter Yaşar Miraç in Gelsenkirchen, da seine Bücher bis Mitte der 1980er Jahre in der Türkei verboten waren. In Gelsenkirchen unterrichtete er die türkische Sprache und engagierte sich sozial und kulturell. Heute lebt er wieder in Istanbul. In seinem neuen Gedichtband „Kömürkirchen – Kohlekirchen“ setzt er Gelsenkirchen, dem Ruhrgebiet und dem Kohlebergbau ein poetisches Denkmal. Er verbindet beide Heimaten miteinander, indem er auch die tragischen Ereignisse im türkischen Soma dichterisch verarbeitet. Im Mai 2014 waren dort über 300 Bergarbeiter unter Tage ums Leben gekommen, da die Sicherheitsvorkehrungen in Folge von

Korruption nicht ausreichend überprüft worden waren. Den Erlös von „Kömürkirchen“ spendet der Dichter den Kindern der in Soma tödlich Verunglückten. Illustriert wurde das Buch mit Holzschnitten des Künstlers Heinz Stein. Diese fruchtbare Zusammenarbeit von Männern unterschiedlicher Generationen und Nationalitäten ist ein gutes Beispiel für Kooperationen im Rahmen der Städtepartnerschaft von Gelsenkirchen und Büyükçekmece. — Yaşar Miraç liest die Gedichte im türkischen Original. Ayça Miraç, Jazzsängerin und Tochter des Autors, wird die deutsche Übersetzung der Gedichte vorlesen und den Abend mit ihrem Trio musikalisch begleiten. Eine Veranstaltung in türkischer und deutscher Sprache



Gesang: Ayça Miraç; Oud & Gitarre: Alexander Lipan;
Kontrabass: Philipp Grußendorf
Datum: Mittwoch, 09.03.2016
Uhrzeit: ab 19.00 Uhr

Ort: „die flora“, Florastr. 26, 45879 Gelsenkirchen

Eintritt: 8,00 €, erm. 6,00 €;

Kartenreservierung: (0209) 169 – 9105

Info: (0209) 169 – 9105, www.die-flora-gelsenkirchen.de

Veranstalter: Kulturraum „die flora“

„Internationales Kinderfest“

Der 23. April (türk.: 23. Nisan) ist ein offizieller Feiertag für die Kinder in der Türkei, der im Jahr 1920 von Staatsgründer Mustafa Kemal Atatürk eingeführt wurde. Atatürk widmete diesen Tag unter dem Motto „Çocuklarımız geleceğimizdir“ (Unsere Kinder sind unsere Zukunft) den Kindern. Seit 1979 trägt der Feiertag den erweiterten Titel „Internationales Kinderfest“ und unterstreicht so seine vorrangige Bedeutung – nämlich Integration und Verständnis für andere Kulturen im Kindesalter zu fördern.



Die UNESCO führt den Tag des Kindes am 23. April seit 1979 in ihrer offiziellen Feiertagsliste.

Datum: Samstag, 23.04.2016

Uhrzeit: 14.00-18.30 Uhr

Ort: In der Aula des Max Planck Gymnasiums, Goldbergstraße 91, 45894 Gelsenkirchen

Veranstalter: Türkischer Lehrerverein Gelsenkirchen e.V. in Kooperation mit dem KIGE und dem Netzwerk der Migrantenselbstorganisationen

Fado de Coimbra mit der Gruppe „Praxis Nova“

Fado: Das Wort steht häufig für Sentimentalität, Resignation, Melancholie, für die Trauer über eine verlorene Liebe. Dieser populäre portugiesische Gesangsstil hat sich über die Jahre weiterentwickelt und besteht heute aus zwei großen Spielarten, der aus Lissabon und der aus Coimbra. Nun kommt mit Praxis Nova eine Formation aus Coimbra nach Gelsenkirchen, um den Fado im Schloss Horst auf seine Art zu präsentieren.

Es handelt sich um eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Generalkonsulat der Portugiesischen Republik in Düsseldorf.

Die Universität von Coimbra ist eine der ältesten Universitäten und war mehr als sechs Jahrhunderte lang die einzige Universität in der portugiesischsprachigen Welt. Wie auch in anderen Fällen hat sie eine eigene Identität auf der Grundlage kultureller Aktivitäten entwickelt, aus denen eine spezifische Musikform herausragt: Der Fado de Coimbra.

Die Studenten in Coimbra kamen nicht nur aus ganz Portugal, sondern auch aus Afrika und Brasilien in die Universitätsstadt. Sie brachten die Volkslieder ihrer Regionen mit und setzten sie für nächtliche Serenaden zur Verehrung der Mädchen ein, die im 19. Jahrhundert vom Besuch der Universität ausgeschlossen waren. Ihr eigenes kulturelles Erbe mischten sie dabei mit dem Stil des italienischen „bel canto“, ganz besonders mit dem der populärsten Opernarien. So wurden die Volkslieder diesem musikalischen Geschmack angepasst und als Straßengesänge für die angebeteten Mädchen dargeboten. Aus diesem Grunde hieß der Fado von Coimbra ursprünglich auch Serenadenfado.



Die Gruppe Praxis Nova wurde 1987 als offizielle Fado-Gruppe des Studentenvereins der Akademie von Coimbra gegründet.

Gründungsmitglieder sind Paulo Soares und José

Rabaça an der portugiesischen Gitarre, Luís Carlos Santos an der klassischen Gitarre (viola) und die Sänger Luís Alcoforado und Rui Moreira. Im Laufe ihres langjährigen Bestehens ist die Gruppe Praxis Nova schon in mehr als 25 Ländern und als erste Gruppe von Coimbra in allen Kontinenten aufgetreten und bringen ihren Fado nun nach Gelsenkirchen.

Datum: Sonntag 24.04.2016

Uhrzeit: 18:00 Uhr

Ort: Schloss Horst, Turfstr. 21, 45899 Gelsenkirchen

Eintritt: 10.-€

Welttag der Muttersprache Dia de la Lengua Materna Flamencokonzert

Am 21. Februar wird weltweit der Tag der Muttersprache begangen. Auf Vorschlag der UNESCO wurde der Welttag im Jahr 2000 von den Vereinten Nationen ausgerufen, um an die Bedeutung der Muttersprache als Ausdruck der kulturellen Identität zu erinnern. In Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum Gelsenkirchen (KIGE) veranstaltete die Sociedad del Emigrante Espanol e.V. einen Abend, der die Wichtigkeit der Muttersprache und die Wichtigkeit der Herkunftskultur unterstreichen möchte.



Juan Peñas ist 1972 in Spanien geboren und lebt heute in Enschede. Juan ließ und lässt sich inspirieren von berühmten Flamencosängern Fernando Terremoto, Manolo Caracol, Enrique Morente, Miguel Poveda und Antonio Mairena.

Als cantaoir verschiedener Gruppe in den Niederlanden und Deutschland begeistert er durch seine charakteristische Stimme.

Carmen Lopez kommt endlich zum ersten Mal nach Gelsenkirchen. Sie stand schon lange auf der Wunschliste der Veranstalter, hat sie doch als Tänzerin und als Tanzlehrerin schon eine Generation von Flamencas geprägt! Sie lebt in Münster und hat in ihrer Karriere mit namhaften Flamencos, unter vielen anderen José Parrondo und Rafael Cortés gearbeitet. Ihre Bühnenerfahrung hat Carmen zu einer einzigartigen Tänzerin und ausdrucksstarken Künstlerin gemacht.

David Rey Delgado ist ein aus Sevilla stammender, exzellenter Gitarrist, der die ganze Bandbreite der

Flamencostile beherrscht und schon zahlreiche Konzerte mit unterschiedlichsten Künstlern bestritten hat. Ihm ist auch wieder die außergewöhnliche Zusammenstellung dieser neuen Gruppe zu verdanken.

Schulerstausstattung für neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler

Das Kommunale Integrationszentrum Gelsenkirchen hat in Kooperation mit dem Förderverein KiGE e.V. 350 Schulrucksäcke an alle Schulformen in Gelsenkirchen für neu zugewanderte Schüler/innen verteilt. Die betroffenen Kinder und Jugendlichen haben sich sehr über die gefüllten Rucksäcke gefreut. Besonders für die Kinder und Jugendlichen aus den Kriegsgebieten mit langem Fluchtweg sind solche Dinge des täglichen Lebens zur Teilnahme am Bildungsalltag notwendig.

Ein besonderer Dank gilt den Serviceclubs aus Gelsenkirchen. Diese haben durch ihre umfangreichen finanziellen Spenden die Anschaffung der Schulrucksäcke ermöglicht.



KIGE-Kontakt

Wir sind für Sie da

Leitung:

Mustafa Çetinkaya
Integrationsbeauftragter
Telefon: 0209/169-3925
Fax: 0209/169-8567
E-Mail: mustafa.cetinkaya@gelsenkirchen.de

Verwaltung/Geschäftsführung Integrationsrat/ Netzwerke und Veranstaltungen:

Manfred Fokkink
Telefon: 0209/169-3075
E-Mail: manfred.fokkink@gelsenkirchen.de

Verwaltung/ Back-Office/ Geschäftsführung Interkultureller Arbeitskreis:

Gabriele Henzel
Telefon: 0209/169-3052
E-Mail: gabriele.henzel@gelsenkirchen.de

Verwaltung/Buchführung/ Rechnungswesen:

Annette Duda
Telefon: 0209/169-8563
E-Mail: annette.duda@gelsenkirchen.de

Integration durch Bildung / Neuzuwanderung EU-Südost:

Bora Ergin
Telefon: 0209/169-8565
E-Mail: bora.ergin@gelsenkirchen.de

Integration durch Bildung/ Elementar – und Primärerziehung/Elternarbeit:

Asmaa El Makhoukhi-Mekkaoui
Telefon: 0209/169-8566
E-Mail: asmaa.elmakhoukhi-mekkaoui@gelsenkirchen.de

Förderunterricht und interkulturelle Fortbildung:

Rana Chati-Dia
Telefon: 0209/169-8579
E-Mail: rana.chati-dia@gelsenkirchen.de

Seiteneinsteigermanagement:

Lydia Kerkfeld
Telefon: 0209/169-5420
E-Mail: lydia.kerkfeld@gelsenkirchen.de

Seiteneinsteigermanagement:

Franz Tratnik
Telefon: 0209/169-8564
E-Mail: franz.tratnik@gelsenkirchen.de

Seiteneinsteigermanagement:

Bianca Schiller
Telefon: 0209/169-8564
E-Mail: bianca.tratnik@gelsenkirchen.de

Seiteneinsteigermanagement:

Eckart Kloss
Telefon: 0209/169-8568
E-Mail: eckart.kloss@gelsenkirchen.de

Väterprojekt:

Atila Kavaklioglu
Telefon: 0209/169-3175
E-Mail: atilla.kavaklioglu@gelsenkirchen.de

Integration als Querschnitt:

Nicole Schmidt
Telefon: 0209/169-3810
E-Mail: nicole.schmidt@gelsenkirchen.de

Adresse:

Wissenschaftspark, Munscheidstraße 14
45886 Gelsenkirchen
Fax: 0209/169-8567

Öffnungszeiten:

Mo.-Do. 08.30-15.30 Uhr
Fr. 08.30-12.30 Uhr, Termine nach Vereinbarung

ÖPNV-Verbindungen:

Haltestelle: Wissenschaftspark / Linie: 302,385
Haltestelle: Junkerweg / Linie: 389
Wenn Sie unseren KIGE-Newsletter nicht mehr erhalten wollen, reicht uns eine kurze Benachrichtigung bzw. Email.

Wir möchten, dass Sie mitwirken!

Beim Mitwirken geht es darum, nicht als Selbstzweck zu arbeiten und zu handeln, sondern darum, dass KIGE eine Wirkung in Gelsenkirchen entfaltet.

Mitwirken bedeutet, dass Sie die Möglichkeit erhalten, Beiträge und Berichte zu schreiben und dem KIGE-Team Termine Ihrer Veranstaltungen zur Veröffentlichung mitteilen.

Gemeinsam Ideen austauschen und entwickeln, ob als Einzelner, in einer Gruppe oder als Vertreterin oder Vertreter eines Unternehmens: Ihre Ideen, sind wichtig und das KIGE-Team ist offen für neue Kooperationen. In diesem Sinne sind Sie herzlich eingeladen „mitzuwirken“!

Ihr KIGE-Team